

SAAL-BUCH 5

von 1708 für Künzell



Seiten 1301 bis 1373 des Saal-Buches
des Benediktiner Convents ad. St. Bonifatius zu Fulda
de anno 1708

Herausgeber: „*Heimatfreunde Künzell*“ im Rhönklub, Zweigverein Künzell,

Redaktion: Kurt Diegelmann, Johannes Schultheis, Holger Bachmann, Hannelore und Berthold Seifert, Reinhold Roth, Winfried Reith, Günter Heinz, Martin Hillenbrand.

Texterfassung und Gestaltung: Holger Bachmann und Reinhold Roth

Druck und Verarbeitung: WIRmachenDRUCK GmbH 71522 Backnang 2024

Vorwort zum Saal-Buch Künzell

(Saal-Buch 5 von **1708** für die Orte Kämmerzell, Keulos, Kieshof, Kleinlüder, Knieshecke, Kohlgrund, Kohlhaus, **Künzell**, Lehnerz, Linges).

(Quelle Staatsarchiv Marburg, Kataster Fulda D 6).

Das Saal-Buch ist ein amtliches Güter- und Einnahmenregister; ein Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes; ursprünglich in kirchlichen Grundherrschaften entstanden, wird die Bezeichnung auf vergleichbare Register in anderen Institutionen übertragen. Es wird auch Aestimum genannt, das Gerichtsbuch, „*worinnen die güther der unterthanen ausführlich nebst deren werth und der davon zu entrichtenden steuer“ verzeichnet sind. Es wurde von dem kurhessischen Fürsten Adalberti in Auftrag gegeben und durch Kammerrath und Centamtsverwesern Johann Magnum Rang und Wilhelm Balthasar Bodt erstellt.*

(Quelle Wikipedia)

Dieses Original Saal-Buch wurde den Heimatfreunden am 26.01.2023 durch das Stadtarchiv Fulda digitalisiert zur Verfügung gestellt (die Seiten 915 bis 1023 Künzell betreffend). Es ist handschriftlich in altdeutscher Schrift (Sütterlin) gefertigt. Da die meisten Menschen der altdeutschen Sprache nicht mehr mächtig sind, ist die Abschrift im Buch dem Original vorangestellt. Das Original ist als Anlage der Übersetzung angefügt.



Aloys Jestaedt

* 16.9.1890 Fulda, † 1.5.1976 Fulda
Dr. phil. – Beamter,
Regierungsvermessungsrat,
Historiker: *(Quelle LAGIS Hessen)*

Die Abschrift/Übersetzung wurde durch Dr. Aloys Jestaedt im Rahmen der Erstellung der Chronik von Künzell in den sechziger Jahren durchgeführt und die Wörter wurden original aus dem Saal-Buch übernommen. Auch die damalige Schreibweise und Formulierungen wurden beibehalten.

Abgeschrieben wurde es durch die Künzellerin Elisabeth Schindewolf. Die von Herrn Jestaedt erstellte Chronik wurde durch den Bürgermeister Hermann Heres und dem damaligen Gemeindevorstand 1965 in Auftrag gegeben. Das Gesamtwerk wurde bisher noch nicht veröffentlicht und ist im Besitz der Gemeinde. Erkenntnisse aus dem Saal-Buch wurden durch Dr. Jestaedt in dieser Chronik verwertet.

Wir, die Heimatfreunde haben es digitalisiert, um es der Nachwelt in moderner Form zur Verfügung zu stellen. Zur besseren Orientierung wurde ein Kartenausschnitt des Staatsarchives Marburg, Kartenpositiv, Format D, Gefach 205, Litera, Bl. 7 aus dem Jahr 1722 vorangestellt. Auf dieser Karte sind die Höfe und Gebäude sowie die Besitzer eingezeichnet. Diese Karte wurde durch den bekannten Heimatforscher Josef Diegelmann handschriftlich und farbig bearbeitet. Die Karte wurde erstmals für die 850-Jahr-Feier der Gemeinde Künzell in dieser Form veröffentlicht.

(Quelle: Buch 850 Jahre Künzell von 1165 bis 2015, Seite 49, Herausgeber Gemeinde Künzell, Druckerei Rindt 2015).

Abgaben und Lasten der bäuerlichen Bevölkerung im Hochstift Fulda

Die Gesamtabgaben und Lasten staffelten sich nach dem persönlichen Rechtsstatus des Untertanen. Man unterschied zwischen

- 1) Bauern (Hüfner) – ganzer Hof und – halber Hof
- 2) Hintersiedler (Hübner) – halber Hof
- 3) Hüttner – begüterter Hüttner – vierschwelliger Hüttner
- 4) Beisasse (Beisitzer).

Weiterhin unterschied man die Leistungen an den

Landesherrn

- 1) Hoheitszins – jährliche Abgaben: Rauchhuhn (Reihuhn)
- 2) Fronden – allgemeine Landesfronden wie Schloß- und Stiftsbau, Chauseebau, Forst- und Jagdfronden (Jagdgehen, Wildbret Lieferung, Brotjägersatzung, Hundehaltung), Landfolge im Kriegsfall (alle nötigen Hand- und Spanndienste)
- 3) Sonderabgaben bei Antritt eines neuen Landesherrn
- 4) Steuern ordentliche Steuer z.B. 13 Pf. von 100 fl Wert der Gebäude und Grundstücke; - außerordentliche Steuern
- 5) Zehnt – großer Zehnt (alle Halm- u. Schotenfrüchte, Klee, Gras, Viehfutter); - kleiner Zehnt (Lein, Flachs, Hanf, Gemüse, später auch Tabak und Kartoffel); – Blutzehnt (jedes zehnte Jungvieh jährlich).

Grundherren

- 1) Lehenerbzinsabgaben (Lehensrecognitionen): Lehengeld (6,23 fl von 100 fl Wert), Fallgeld (5 fl für 100 fl Wert), Empfangeld (5-6 2/3 fl von 100 Wert), Reallasten (Grund-, Bodenzins, Geld- und Fruchterbzins).
- 2) Besthaupt
- 3) Fronden (Hand-, Spann-, gehende Dienste für 1-12 Tage); herrschaftliche Privatfronden (z. Teil in Geldwerten ablösbar = Dienstgeld), Burgfronden/Burgdienste, Befrondung von Domäne Gütern, Weingronden, Befrondung d. Küchen- u. Kalkholzes, Bestallungholzfronden, Fisch- und Teichfronden, Fahren der Zinsfrüchte, Befrondung bei einem Hoflager auf dem Lande.
- 4) Zehnt.

Dazu kamen die

Reichssteuern

- 1) Gemeiner Pfennig (z.B. 1521 in Fulda 352 fl)
- 2) Türkensteuer seit 1524

Kirchensteuer

Allgemeine Abgaben, zusätzliche wenn die Kirche nicht zeitgleich Grundherr war.

- 1) Zehnt,
- 2) Stolgebühren,
- 3) Oblationen,
- 4) Ablass Almosen,
- 5) Gaben für die Terminarier der Bettelorden

Vogteien/Gerichtsherren

- 1) Zinshühner (Fastnachts-, Martinshühner)

Diverse Gemeindeleistungen

- 1) Gemeinde Fron für die Schule, Pfarrer
- 2) Tag- und Nachtwache u.a...

S a a l - B u c h

Des Hochfürstlichen Fuldischen Cent - Amts

Erneuert und beschrieben unter der Regierung

Des Hochwürdigen Fürsten und Herrn, Herrn A d a l b e r t i

Abbten des Hochfürstlichen Stiffts Fulda

des HI Röm: Reichsfürsten, Röm: Kayserin Ertz Cantzlern,

durch Germanien u. Gallien Primatis

D u r c h

Die hierzu verordnete Commihaarien, Höchstermelt

Sr. Hochfürstlichen Gnaden respective Cammer-Rath und Centamhts

Verwesern Johann Magnum R a n g und Wilhelm Balthasar B o d t

Geendigt im Jahr Christi 1708

(Staatsarchiv Marburg/Lahn, Kataster, Fulda D 6)



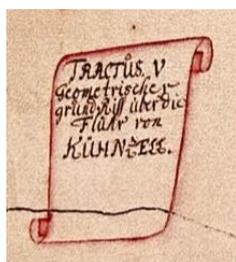
TRACTUS V.
geometrische
gründlich über die
Fluhr von
KÜHNREDE.

Legende:

01 Bachmühle / Balthasar Übelacker

Künzell alte Haus-Nummern 1708:

- 1 Schultheis heute Hof Hahner**
- 2 Clas Jahn heute Erb (*die Hopp*)**
- 3 Johannes Dügelmann (*Hannemshof*)**
- 4 Johannes Schleicher (Kohle Diegelmann)**
- 5 Jörg Jordan (Hans Boarste)**
- 6 Konrad Pfeffermann (Wähnesch)**
- 7 Clas Beyer (*vorher Jesuiten Kollegium Kemete*)**
- 8 Debes Dehler/Adam Schleicher (Schafshof)**
- 9 Hans Mans Junior (Schosters)**
- 10 Frau Burkhardt (Löwenwirtin von Fulda) / Jakob Jestädt (Brählersch)**
- 11 Stoffel Beyer (Mondichs)**
- 14 Hans Manns Senior/ Baltzer Manns**
- 17 Junkerhof (*Herren von Gelnhäusen und Ziegenhain*)**
- 18 Neuer Hof (Jesuiten-Kolleg von Fulda)**
- 18 ½ Gemeinde / Hirtenhaus**



Kühnzell

Das Dorff Kühnzell in der Centh Fulda ist mit aller hoher undt niederer jurisdiction, Voiyteylichkeit und Bothmäßigkeit Seiner Hochfürstlichen Gnaden als deroselbsten Oberherren und Landesfürsten Zugethan und Verwandt, haben von Höchstgedachter Seiner Hochfürstlichen Gnaden ihre gemeindt, Waßer, Wanne und Weyde undt werdten von deroselbsten als ihren rechtmäßigen Herrn mit Thür und Nagel beschlossen, undt in allen Begebenheiten beschirmt, beschützt und vertätiget.

Daselbsten Befinden sich an Convents Lehnbahren Dienst-Höffen ein gantzer und vier halbe als:

<u>Georg Schultheisen</u>	1 ganzer Hoff
<u>Johann Dügelmann</u>	1/2 Hoff
<u>Hans Schleichers</u>	1/2 Hoff
<u>Debes Dehlers</u> undt	
<u>Adam Schleichers</u>	1/2 Hoff
<u>Stoffel Beyers</u>	1/2 Hoff

Welche Seiner Hochfürstlichen Gnaden miteinander undt Jeder vor sich in sonderheit nach proportion einen fahrenden undt gehenden Dienst auff Äoker und Wiesen thun müßen, als:

auff die Prübellsäcker
Prübellswiesen
Schäffersaokerwiesen
Kellergrabenwiese
Steinwerthswiese
samt dem Haat
auffm götzendorff und Thamersfeldt.

Muß auch ein Jeglicher Von einem halben Hoff 5 Claffter Bestallungsholtz führen undt machen.

Über dieses müßen mehrgedachte Diensthöffe benebens Georg Jordans unten noch folgendes undt proprie zu dieser Classe dem Dienste nach nicht gehöriges Gütgen, so hierzu concurriret, seiner Hochfürstlichen Gnaden Jährlich entrichten:

14 Viertell Voigt- und Küchen-Haber

7 1/2 viertell Jäger-Haber,

4 fl. vor eine Küchen-Kuhe ad 44 böhmisch.

Ein gantze Weinfuhr.

Hieran seyndt zu geben schuldig: nemblich

<u>Georg Schultheiß</u>	3 Viertell 2 Maaß
<u>Johann Dügelmann</u>	2 Vierfell 1/4 Maaß
<u>Johann Schleicher</u>	3 Viertell 1 Maaß
<u>Debes Dehler</u> und	
<u>Adam Schleicher</u>	3 Viertell 2 Maaß
<u>Stoffel Beyer</u>	3 Viertell 2 Maaß
<u>Georg Jordan</u>	1 Viertell
<u>Herrn PP. Societatis Jesu</u>	5 1/2 viertell 3/4 Maaß

Welcher Letzterer Posten aber jährlich als ungangbar von dem Fruchtamt in Rechnungsabgangsaußgabe geführt würdt.

An der Küchen-Kuhe

<u>Georg Schultheis</u>	22 böhmisch 2 Pfg
<u>Johann Dügelmann</u>	14 böhmisch
<u>Hans Schleicher</u>	11 böhmisch
<u>Debes Dehler</u> und	
<u>Adam Schleicher</u>	22 böhmisch 2 Pfg
<u>Stoffel Beyer</u>	22 böhmisch 2 Pfg
<u>Georg Jordan</u>	17 böhmisch
<u>Herrn PP. „Societatis Jesu</u>	<u>11/2 fl. 3 bömisch ad 44 böhmisch</u>
Summa:	4 fl. 2 böhmisch 1 Pfg

excurrens der 2 böhmisch 1 Pfg wirdt wegen einbuß bösen geldtes oder sonsten gehoben.

An der Weinfuhr

4 Eymer gehen Erstlich ab wegen der Herrn PP. Societatis Jesu Freyheit, die andere 8 Eymer werdten mit 6 fl., wann sie nicht naturaliter geführst, als

<u>Georg Schultheiß</u>	1 fl. 20 Xr
<u>Johann Dügelmann</u>	40 Xr
<u>Hans Schleicher</u>	1 fl. 20 Xr
<u>Debes Dehler</u> und	
<u>Adam Schleicher</u>	1 fl. 20 Xr
<u>Stoffel Beyer</u>	1 fl. 20 Xr
<u>Georg Jordan</u>	<u>10 Xr</u>
Summa:	6 fl., 10 Xr

